



SERVICE

Silvestertipps für Spießer

So gelingt euch ein rechtlich einwandfreier Jahreswechsel

Von Märte Burmeister

Alle Jahre wieder ist nicht nur stille Nacht, sondern auch Silvester: Laute Böller statt Brot, die als Müll auf euren Balkon fallen und stockbesoffene Nachbarn, die nie grüßen, aber euch zu Beginn des neuen Jahres plötzlich um den Hals fallen. Absoluter Ausnahmezustand. Aber auch kein völlig rechtsloser Raum: Wo und wie ihr auch an Silvester für Recht und Ordnung sorgen könnt, erfahrt ihr in den 1LIVE Silvester-Spießertipps!

Wenn Raketen oder Böller nicht zünden, kann ich die noch umtauschen?

Eigentlich ja, denn als Käufer von Feuerwerkskörpern habt ihr dieselben Rechte wie beim Kauf eurer Weihnachtsgeschenke. Ganz so leicht ist der Umtausch von Böllern aber trotzdem nicht, erklärt Wolfgang Kutsch, Anwalt für Straf- und Zivilrecht in Köln: "Hierbei ist das Problem, dass Böller nur zwischen dem 28. und 31. Dezember verkauft werden dürfen, und dass das Böllern nur am 31.12. und 1.1. erlaubt ist. Das heißt: Legal dürft ihr erst am 31. Dezember merken, dass ihr Böller-Luschen habt und müsst dann noch schnell umtauschen. Denn wenn ihr erst am 2. Januar anklagend im Laden steht, dürfen dort gar keine Feuerwerkskörper mehr über die Theke gehen.

"Wenn man wirklich Raketen und Böller hat, die nicht gezündet haben, sollte man versuchen, am 2. Januar hinzugehen und vielleicht einen Warengutschein oder das Geld zurück zu bekommen", rät Wolfgang Kutsch – dann aber lieber lieb statt anklagend gucken, denn dann seid ihr auf die Kulanz des Verkäufers angewiesen!

Ab wann kann ich meinen Nachbarn wegen Lärmbelästigung verklagen?

Schlechte Nachricht von Rechtsanwalt Kutsch für alle, die Silvester und Neujahr mit weihnachtlicher Besinnlichkeit begehen wollen: "Grundsätzlich darf an diesen Tagen geböllert werden, das ist gesetzlich so geregelt", sagt er, "das heißt, wenn der Nachbar dann auch 100 riesige Böller nebenan startet, kann man dagegen wenig machen."

Völlig hoffnungslos ist die Rechtslage aber auch wieder nicht: In einigen Städten ist das Böllern weiter zeitlich begrenzt und in einigen Gegenden, wie zum Beispiel in der Nähe von Krankenhäusern, in Altstädten mit vielen Fachwerkhäusern oder in Siedlungen mit Reetdächern ist es sogar komplett verboten. Vielleicht wolltet ihr ja ohnehin gerade umziehen oder in ein neues Dach investieren...



Wie und wann darf der Nachbar nicht böllern?

Kann ich meinen Nachbarn verklagen, wenn er Böller zündet, obwohl er angetrunken ist und schon torkelt?



Auch angetrunken darf vorsichtig geböllert werden.

Allein deswegen nicht, weil er euch damit ja erst einmal nichts tut und es keine Promillegrenze für Silvesterböller gibt. Aber als zivilcouragierte Menschen mit Blick für Gefahr solltet ihr natürlich eingreifen und versuchen, euren Nachbarn vom Böllern abzuhalten – vielleicht drückt ihr ihm einfach in jede Hand ein Glas Sekt um ihn zu verwirren oder verwickelt ihn in ein tiefgründiges Gespräch über den Schnitt seiner Buchsbaumhecke. "Wenn es allerdings nicht gelingt, ihn vom Böllern abzuhalten und der Nachbar so betrunken ist, dass er gegebenenfalls andere Menschen gefährdet durch seine wilde Böllerei im betrunkenen Zustand, dann müsste man die Polizei zu Hilfe holen", rät Wolfgang Kutsch. Die ist nämlich auch dafür da, einzugreifen, bevor

etwas Schlimmes passiert.

Kann ich meinen Nachbarn wegen Körperverletzung verklagen, wenn ich von seinen China-D-Böllern Tinnitus bekommen habe?

Ja! Jedenfalls wenn er die Bedienungsanleitung völlig ignoriert und die nötigen Vorsichtsmaßnahmen beim Böllierzünden nicht eingehalten hat. Wer einfach so in der Gegend rumböllert und damit einen anderen verletzt, ist sogar zweifach dran, erklärt Wolfgang Kutsch: "Dann kann man ihn einerseits anzeigen wegen gefährlicher Körperverletzung, weil er sich dann wirklich strafbar gemacht hat, oder zumindest wegen fahrlässiger Körperverletzung, weil man ja nicht davon ausgehen muss, dass er es absichtlich gemacht hat", erklärt er, "und man kann ihn dann auch verklagen, um von ihm Schadensersatz und Schmerzensgeld zu bekommen." Bei einem Tinnitus könnte das eine hohe dreistellige bis knappe vierstellige Summe bedeuten.



Besser gesichert knallen.

Kann ich meinen Nachbarn dazu verdonnern, an Neujahr den Müll von seinen Böllern von meinem Balkon zu räumen?







Wer viel böllert darf auch viel aufräumen!

Kommt natürlich darauf an, inwieweit sich der Müll eindeutig als nachbarliche Böller-Rückstände identifizieren lässt: "Wenn ich weiß, mein Nachbar hat das alles auf meinen Balkon geschmissen, dann sollte man ihn als erstes nett auffordern, dass er das auch bitte beseitigt", rät der Rechtsanwalt. Vielleicht macht er das dann ja auch und bietet euch als Entschuldigung noch seine restlichen Sektflaschen an.

Wenn nicht, müsst ihr laut Wolfgang Kutsch trotzdem nicht auf den Sankt Nimmerleinstag warten: "Dann hat man theoretisch die Möglichkeit, den Müll entfernen zu lassen und kann den Nachbarn dafür

in Anspruch nehmen, dass er die Reinigungskosten zahlt."

Mehr zum Thema

-  Ansturm auf billige Böller [1LIVE Fernseher]
-  Hier lässt man's krachen: Bei Weco in Eitorf [1LIVE Fernseher]
-  Physik der Sektflasche [1LIVE Fernseher]
-  Ausschlafen für Spießer

Stand: 31.12.2009